



**AUGEN AUF!**  
und Schützen  
**PRÄVENTION SEXUALISIERTER GEWALT**  
Einstiegsinfo für Gruppen der kath. Kirchengemeinde St. Otger

St. Otger katholisch in Stadtlohn

Version 1.02b

prävention im bistum münster

### WARUM WIR HEUTE HIER SIND



 Sexualisierte Gewalt ist ein Problem

 Eure Achtsamkeit ist Teil der Lösung

St. Otger katholisch in Stadtlohn

prävention im bistum münster

## WARUM IST PRÄVENTION WICHTIG?

- 6 – 16% aller Menschen in Deutschland haben bereits sexualisierte Gewalt erlebt<sup>1</sup>; darunter rund 14.000 Kinder und Jugendliche jährlich<sup>2</sup>!
- Opfer sind Menschen jeden Alters, auch Alte, Behinderte, Hilfsbedürftige...
- Täter(innen) handeln fast ausschließlich gut vorbereitet. Sie nutzen soziale Institutionen zum Zugang zu potentiellen Opfern zu bekommen.

Wissen schafft Handlungssicherheit, um

- (potentielle) Täter(innen) abzuschrecken und
- Opfern schnelle und qualifizierte Hilfe zukommen zu lassen

Dafür brauchen wir eine Kultur der Achtsamkeit. Gut, dass Sie sich/ihr Euch Zeit für dieses Thema nehmt!



St. Otger

katholisch in Stadtlohn

präventi  
n  
im bistum münster

## DIE KIRCHE HANDELT

- 2010 wurde bekannt, dass sexualisierte Gewalt in der Kirche (wie in der Gesellschaft) keine Ausnahme oder Randerscheinung ist.
- Rom hat klar Stellung bezogen und auch gehandelt.
- Die Deutschen Bischöfe haben 2013 neue Leitlinien erlassen
- 2014 hat Bischof Felix eine Präventionsordnung für unser Bistum vorgestellt.



Die formalen Voraussetzungen sind geschaffen, jetzt muss gehandelt werden!



St. Otger

katholisch in Stadtlohn

präventi  
n  
im bistum münster

## WAS IST SEXUELLER MISSBRAUCH?

- Exhibitionismus, anzügliche Bemerkungen, das Opfer (gegen seinen Willen) beim Baden oder Anziehen zu beobachten.
- Versuche, die Genitalien des Opfers oder die Brust anzufassen, der Versuch, dem Opfer sexualisierte Küsse zu geben oder pornographisches Material zu zeigen.
- Das Berühren oder Vorzeigen der Genitalien, wenn das Opfer vor dem Täter masturbieren muss, der Täter vor dem Opfer masturbiert oder sich von dem Opfer masturbieren lässt oder das Opfer masturbiert.
- Versuche oder vollzogene orale, anale oder vaginale Penetration (egal womit).



## ABER AUCH: UNERWÜNSCHTE / VERBOTENE HANDLUNGEN

Alles was die Würde von Menschen verletzt, hat zu unterbleiben. Dazu zählen auch alle Handlungen gegen die freie sexuelle Selbstbestimmung eines Menschen, wie:

- Eine sexistischen, rassistische, diskriminierende oder gewalttätige Ausdrucksweise / Sprache
- Heimliche, körperliche Nähe. Ignorieren der Privats- und Intimsphäre von Kindern und schutzbedürftigen Erwachsenen.
- Aufdrängen / Erzwingen von Körperkontakt zu Kindern und Jugendlichen



## ABER AUCH: UNERWÜNSCHTE / VERBOTENE HANDLUNGEN (2)

- Betreten von Schlaf-/Umkleidebereichen / Sanitäreinrichtungen ohne Zustimmung. Beobachten beim Umkleiden oder der Körperreinigung. Aufforderung zu Handlungen / Spielen, die die Intimsphäre verletzen könnten.
- Einfordern von Geschenken, Vorteilsgewährung, Annahme sexistisch, rassistisch oder diskriminierender Geschenke. Gewähren von Geschenken um ein sexistisches, rassistisches, diskriminierendes oder gewalttätiges Verhalten zu dulden oder emotionale Abhängigkeiten zu erzeugen.
- pornographische, sexistische, rassistische, diskriminierende oder gewalttätige Mediennutzung; Ignorieren der Privat- und Intimsphäre bei Veröffentlichungen
- Einsatz von körperlicher oder seelischer Gewalt, Nötigung, Drohung oder Freiheitsentzug zur Disziplinierung.



präventi  
im bistum münster

## ZAHLEN

- Etwa jedes fünfte Mädchen und jeder zwölfte Junge ist von sexualisierter Gewalt betroffen – wenn auch nicht immer in strafrechtlich relevantem Maße.
- Sehr häufig kennen sich Täter und Opfer vor der Tat.
- Täter sind Männer, Frauen und auch Jugendliche.
- Verheiratete wie Singles, Homo- wie Heterosexuelle
- Alle Berufsfelder, alle Einkommensschichten
- Alle Nationalitäten, ethnische Gruppen, Religionen



präventi  
im bistum münster

## KLASSISCHE TÄTERSTRATEGIEN

- Täter wirken sympathisch, verständnisvoll und stellen sich als Spielpartner, Nachhilfelehrer, Seelsorger, Jugendgruppenleiter, Trainer usw. zur Verfügung und finden so guten Zugang zu den potenziellen Opfern.
- Sie finden zielgenau die Bedürfnisse möglicher Opfer und arbeiten subtil



Sie nutzen auch die Kirche und ihre Gruppen, um sich Zugang zu potentiellen Opfern zu verschaffen!

PUH!



Und was hat das mit uns zu tun?



Ihr seid nicht Teil des Problems!



Aber Ihr könnt Teil der Lösung sein!



prävention  
im bistum münster

## WESENTLICHE ZIELE DER PRÄVENTIONSORDNUNG

Es Täter(n)Innen  
erschweren (Taten zu begehen)

Es Opfern erleichtern  
(Hilfe zu erhalten)



- Jede(r) wird vor Beginn seiner / ihrer Mitarbeit auf Eignung geprüft; Auffällige werden ausgegrenzt!
- Jeder(r) wird geschult; immer wieder.
- Alle werden informiert; permanent.
- Prävention wird institutionalisiert / inkulturiert.



präventi  
im bistum münster

## WIE MACHEN WIR DAS?

- Das Präventionsteam stellt einen Ansprechpartner für jede Gruppe und umgekehrt.
- Das Präventionsteam erstellt eine Situationsanalyse für die Gruppe davon abhängig ist
  - Der Schulungsbedarf der Mitglieder(innen)
  - Evtl. die Notwendigkeit ein Führungszeugnis vorzulegen
- Jede Gruppe erstellt einen Verhaltenskodex
- Jedes Mitglied erkennt diesen Kodex an und gibt eine Selbstauskunftserklärung ab
- Mindestens alle 2 Jahre wird die Gruppe besucht
- Interner Ansprechpartner und Präventionsteam werden den Mitgliedern bekannt gemacht.



präventi  
im bistum münster

## SITUATIONSANALYSE FÜR ALLE GRUPPEN

- Für Ehrenamtliche auf Basis der Gruppenstruktur und -aktivität
- Für Hauptamtliche auf Basis der Stelle

Kontakthäufigkeit  
zur Schutzgruppe  
im Jahr

		Frequenzklasse		
		Einmalig	2 – 11 x	> 11 x
Potentialklasse	2 (Übernachtung, Entkleiden, enger Körperkontakt)	B	A	A
	1 (Schutzgruppe in der Gruppe oder als Zielgruppe)	C	B	A
	0 kein Kontakt zur Schutzgruppe	C	-/-	-/-

Die Risikoanalyse wird jährlich vom Präventionsteam durchgeführt.



präventi  
im bistum münster

## SCHULUNGEN

Gruppe C (grün)

- Schriftliches Infomaterial innerhalb von 3 Monaten nach Aufnahme der Tätigkeit

Gruppe B (gelb)

- 3h-Schulung, min. 50% der Mitglieder müssen geschult sein, Schulung nach spätestens 24 Monaten (Ehrenamt) bzw. 12 Monaten (Hauptamt)



präventi  
im bistum münster

## SCHULUNGEN

### Gruppe A (rot)

- 12h-Schulung für seelsorgerisch tätige Mitarbeiter(innen) und Mitarbeiter mit Führungsverantwortung
- Alle anderen: 6h-Schulung
- 75% der Mitglieder der Gruppen müssen geschult sein
- Schulung nach spätestens 24 Monaten (Ehrenamt) bzw. 12 Monaten (Hauptamt)
- Nicht geschulte Mitarbeiter erhalten eine Einweisung vor Arbeitsaufnahme (im Haupt- oder Ehrenamt)



präventi  
im bistum münster

## VERPFLICHTENDE REGELUNGEN ZUR PERSÖNLICHEN EIGNUNG

Niemand darf (ehren- oder hauptamtlich) tätig werden, der einschlägig vorbestraft ist (§4 Abs. 3 PräVO); dies ist VOR Aufnahme der Tätigkeit sicher zu stellen.

- Alle haupt- oder ehrenamtlichen Mitarbeiter(innen) haben vor Aufnahme Ihrer Tätigkeit
  - den Verhaltenskodex ihrer Gruppe / ihres Arbeitsumfeldes schriftlich anzuerkennen.
  - eine Selbstauskunftserklärung abzugeben.
- Ehrenamtliche Mitarbeiter(innen), die mindestens 14 Jahre alt sind und deren Gruppe zur Risikoklasse A gehört, haben zusätzlich ein erweitertes Führungszeugnis vorab vorzulegen



präventi  
im bistum münster

## WIR SIND FÜR EUCH DA!

- Unser Ansprechpartner ist: \_\_\_\_\_
- Wir unterstützen Euch bei der Erstellung des Verhaltenskodex
- Wir kommen min. alle zwei Jahre zu Euch, um
  - Euch über das Thema Prävention aktuell zu informieren,
  - Eure jährliche Auskunft zu aktualisieren,
  - ggf. gewechselte Ansprechpartner persönlich bekannt zu machen,
  - den Handlungsleitfaden vorzustellen,
  - Kritik bzgl. der Präventionsmaßnahmen zu hören,
  - Euch an der Fortentwicklung des Präventionskonzeptes zu beteiligen



präventi  
im bistum münster

## DAS ST. OTGER PRÄVENTIONSTEAM



Christoph Potowski    Peter Höing    Petra Heming    Doris Frechen    Johannes Heming



präventi  
im bistum münster

## WAS WIR VON EUCH MÖCHTEN

1. Erstellt einen Verhaltenskodex in Eurer Gruppe und beteiligt dabei möglichst viele. Dokumentiert wer dabei war und lasst den Kodex von allen unterschreiben (Original bei Euch, Kopie an Mitglied).
2. Macht einen Aushang mit eurem Ansprechpartner / dem Präventionsteam (DIN A4 mit Foto, Name, Kontaktinfo)
3. Gibt uns Informationen zur Eurer Gruppe (siehe Anhang)
4. Achtet darauf, dass die Mitglieder korrekt geschult werden
5. Sofern notwendig: Fordert das erweiterte Führungszeugnis von den Mitgliedern an (Einsichtnahme protokollieren, anschließend zurückgeben. Bei relevanten Eintragungen ans Präventionsteam weiter geben.)



## WAS WIR VON EUCH WISSEN WOLLEN...

- Name Eurer Gruppe
- Kontaktdaten der gruppenverantwortlichen Person
- Zweck / Zielgruppe der Tätigkeit
- Befristung (sofern die Gruppe / die Beauftragung nicht auf Dauer angelegt ist)
- Hauptamtlicher Ansprechpartner bei Kirchens
- Zusammensetzung der Gruppe (Alter, Geschlecht)
- Frequenz der Angebote / Treffen



## VERHALTENSKODEX PRÄVENTIONSTEAM – PRÄAMBEL -

Alle Menschen sind von Gott als Mann und Frau nach seinem Bild frei und mit personaler Würde geschaffen. Diese Würde kommt jedem Menschen im gleichen Maße zu; sie ist unverlierbar, unveräußerlich und unverletzlich, denn in jedem Menschen ist das Bild Gottes gegenwärtig. Die Sexualität des Menschen muss daher zwingend seine Würde achten, um Gottes Willen zu erfüllen.

Handlungen gegen die freie sexuelle Selbstbestimmung eines Menschen verletzen seine gottgegebene Würde und widersprechen Gottes Schöpfungsplan. Als Präventionsteam wollen wir uns bemühen der Würde des Menschen allezeit Geltung zu verschaffen, sie zu achten und zu wahren. Als Teil der katholischen Pfarrgemeinde St. Otger zu Stadtlohn unterstützen wir unsere Brüder und Schwestern in diesem Anliegen und hoffen auf Gottes Hilfe.



präventi  
im bistum münster

## VERHALTENSKODEX PRÄVENTIONSTEAM – REGELN (1)-

- **Sprache und Wortwahl,**  
Unsere Sprache und Wortwahl ist von Wertschätzung, Offenheit und Toleranz geprägt. Wir dulden keine sexistischen, rassistischen, diskriminierenden oder gewalttätigen Äußerungen.
- **Nähe und Distanz,**  
Wir gestalten Beziehungen und mögliche körperliche Kontakte zu den Kindern und Jugendlichen transparent. Individuelle Grenzen und persönliche Intimsphäre werden von uns wahrgenommen und unbedingt respektiert.
- **Körperkontakt**  
Wir stellen Körperkontakt zu Kindern und Jugendlichen her, wenn dies von diesen gewünscht wird und situativ angemessen ist. Dauer und Intensität wird von den Kindern und Jugendlichen bestimmt. Wir nehmen dabei auch unsere persönlichen Grenzen wahr.
- **Intimsphäre**  
Wir betreten keine Schlaf-/Umkleidebereich / Sanitäreinrichtungen ohne Zustimmung. Wir beobachten andere nicht beim Umkleiden oder der Körperreinigung. Wir fordern niemanden zu Handlungen / Spielen auf, die seine / ihre Intimsphäre verletzen könnte.



präventi  
im bistum münster

## VERHALTENSKODEX PRÄVENTIONSTEAM – REGELN (2)-

### o Geschenke

Wir fordern keine Geschenke ein und gewähren keine Vorteile für erhaltene Geschenke. Wir nehmen keine Geschenke an, die sexistisch, rassistisch oder diskriminierend sind oder den Schenker finanziell oder emotional überfordern. Wir schenken nicht, um ein sexistisches, rassistisches, diskriminierendes oder gewalttätiges Verhalten zu provozieren oder eine emotionale Abhängigkeit zu erzeugen.

### o Medien

Bei Veröffentlichungen beachten wir die Persönlichkeitsrechte aller Beteiligten. Wir dulden keine pornographische, sexistische, rassistische, diskriminierende oder gewalttätige Mediennutzung.

### o Disziplinierungsmaßnahmen.

Wir lehnen jegliche Form von körperlicher oder seelischer Gewalt, Nötigung, Drohung oder Freiheitsentzug als Mittel der Disziplinierung ab. Disziplinierungsmaßnahmen müssen im direkten Bezug zur Tat, angemessen, konsequent und für den Bestraften plausibel sein.



## QUELENNACHWEIS

1. <https://www.hilfeportal-missbrauch.de/informationen/uebersicht-sexueller-missbrauch/zahlen-und-fakten.html>
2. <http://www.mikado-studie.de/index.php/sexueller-missbrauch.htm>

